

# „Das Kind richtet sich auf“

Findorffer Arzt beschreibt Fälle der „Systematischen Hörtherapie“

Der Arzt Dr. Dirk Beckedorf hat jetzt in Findorff sein neues Buch vorgestellt. Darin geht es um die Hörtherapie bei Kindern.

**FINDORFF** Was tun, wenn der Hals-Nasen-Ohren-Arzt keine Erklärung dafür hat, dass die Tochter oder der Sohn überempfindlich auf Geräusche reagiert, nicht richtig zuhört, unruhig wirkt und zu anderen Kindern keinen Kontakt findet? Oft verweisen Ärzte dann auf Ergotherapeuten oder Logopäden, dabei wären manche dieser Kinder in der „Systemischen Hörtherapie“ besser aufgehoben. Denn obwohl organisch alles okay ist, haben einige Kinder funktionelle Störungen. „Sie können die Töne im Gehirn nicht richtig verarbeiten oder die Feinabstimmung im Ohr klappt nicht“, erläutert der Facharzt für Innere Medizin, Dr. Dirk Beckedorf.

Beckedorf, der seit 17 Jahren mit auffälligen Kindern Hörtherapie macht, hat den Therapieansatz eines französischen Arztes weiterentwickelt. Dabei wird das kindliche Gehirn mit Musik stimuliert. Der Hörtherapeut setzt ausgewählte Stücke von Mozart ein, die er durch einen Klangwandler verändert. Sie haben eine spezifische Wirkung: Tiefe Frequenzen sprechen die Körperwahrnehmung an, mittlere die Sprache, hohe die Aufmerksamkeit. „Häufig sagen mir Eltern, dass ihr Kind plötzlich größer wirkt“, erzählt Beckedorf. „In Wirklichkeit hat sich die Muskelspannung ver-



Der Findorffer Arzt Dr. Dirk Beckedorf bei der Vorstellung seines Buches. Foto: Albrecht

bessert, das Kind richtete sich auf“.

Wichtig ist dem Arzt aus Findorff, dass er die Kinder in ihrem Entwicklungsprozess begleitet. Sie hören nicht nur bestimmte Hörstücke, sondern drücken ihre Befindlichkeit durch Malen, Spielen oder Basteln aus. Viele Kinder werden in ihrem Selbstvertrauen ermutigt und gefördert, andere lernen notwendige Grenzen. Oft wird die Bindung zu Mutter und Vater im Verlauf der Therapie enger, so dass der Arzt auch die ganze Familie mit einbezieht. Gerade in der Arbeit mit behinderten Kindern könne man viel erreichen, berichtet der Hörtherapeut, der im Raum Bremen der einzige Spezialist ist. „Mit autistischen

Kindern gewinnt man unglaubliche Erfahrungen. Man lernt, sie zu verstehen.“

Beckedorf hat gemeinsam mit seinem Kollegen Franz Müller ein Buch über die Hintergründe der Therapie und seinen Praxisalltag geschrieben. Das Werk „Von der Resonanz zur Bindung“ informiert Eltern wie Fachleute. Fallbeispiele beschreiben den Therapieverlauf. Es kostet 19,80 Euro und ist im Buchhandel erhältlich. Alle, die sich für „Systemische Hörtherapie“ interessieren, können einen Einführungs-Vortrag am Montag, 17. Mai, ab 20 Uhr, in der Hörtherapie-Praxis (Neukirchstraße 12) besuchen. Er ist kostenfrei, um Anmeldung unter 376 23 93 wird gebeten. (red)